



---

## Kurzinformation

### Deutsche Entwicklungskooperation mit China

---

#### 1. Einführung

Die vorliegende Kurzinformation stellt den Umfang der aktuellen Entwicklungskooperation der Bundesrepublik Deutschland mit der Volksrepublik China dar.

#### 2. Entwicklungszusammenarbeit mit China im Jahre 2009 beendet

Unter der Ägide des damaligen Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dirk Niebel wurde im Jahre 2009 die klassische Entwicklungszusammenarbeit (EZ) mit China offiziell beendet.<sup>1</sup> Seither gibt es für die Volksrepublik China **keine neuen Zusagen für Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**.<sup>2</sup>

Gleichwohl ist die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) weiterhin mit insgesamt 21 durch Mittel der Bundesregierung finanzierten Projekten in China tätig.<sup>3</sup> Die beauftragenden Bundesministerien sind das BMZ, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sowie das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie in geringerem Umfang das Bundesministerium der Justiz u. für Verbraucherschutz (BMJV) und das Bundesministerium der Finanzen (BMF).

---

1 Niebel streicht Entwicklungshilfe für China und Indien, FAZ am 30. Oktober 2009, <http://www.faz.net/aktuell/politik/schwellenlaender-niebel-streicht-entwicklungshilfe-fuer-china-und-indien-1865848.html> (zuletzt abgerufen am 6. März 2018).

2 Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Länder: China, 2018, [https://www.bmz.de/de/laender\\_regionen/asien/china/index.html](https://www.bmz.de/de/laender_regionen/asien/china/index.html) (zuletzt abgerufen am 6. März 2018).

3 Alle Projektdaten aus: GIZ, China – Projektdaten, [https://www.giz.de/projektdaten/index.action?request\\_locale=de\\_DE#?region=2&countries=CN](https://www.giz.de/projektdaten/index.action?request_locale=de_DE#?region=2&countries=CN) (zuletzt abgerufen am 6. März 2018). Daten zu einzelnen Projekten als Klickstrecke im Pop-up-Menü.

---

Das BMZ finanziert aktuell noch drei ausschließlich in China laufende Projekte:

- das Ende 2018 auslaufende „Deutsch-Chinesische Programm Rechtskooperation.“ Das aktuelle und letzte Teilprojekt dieses Programms, das seit Januar 2015 läuft, hat ein Finanzvolumen von **8.582.516 Euro** (verteilt auf vier Jahre);<sup>4</sup>
- den Ende 2018 auslaufenden „Studien- und Fachkräftefonds V+VI.“ Seit seiner Auflage im August 2002 flossen **7.211.000 Euro** in den Fonds;
- den Ende 2018 auslaufenden „Ad-hoc Fonds zur Beratung bei Planung und Umsetzung eigenfinanzierter Reformen (Politikdialogfonds).“ Seit Auflage im Dezember 2014 wurde der Fonds mit **4.596.210 Euro** finanziert.

Desweiteren existieren eine Reihe vom BMZ kofinanzierter globaler und regionaler, d.h. internationaler, Vorhaben, an denen China beteiligt ist – zum Teil auch als Kofinanzierer.

Insgesamt belaufen sich die Gelder, die vom BMZ an noch laufende Vorhaben in China oder mit chinesischer Beteiligung fließen bzw. fließen werden, auf **25.017.353 Euro**.<sup>5</sup> Diese verteilen sich auf unterschiedliche Finanzierungsperioden.

\*\*\*

---

4 GIZ (Anm. 3).

5 GIZ (Anm. 3).